

Telegramme.

Gms, 24. Juni. Am dem gestrigen Diner bei Sr. Majestät dem Kaiser nahmen Prinz Friedrich von Sachsen-Weimaring, Prinz Nikolaus von Nassau, General-Lieutenant v. Schmeling, Professor Bielefeld, Professor Richter, Freiherr v. Wilmigrode und Feldprobst Thielens Theil. Nach dem Diner machte Se. Majestät einen Spaziergang und wohnte am Abend mit dem Könige von Schweden der Vorstellung im Theater bei. Heute Vormittag nahm der Kaiser nach der Diner die Vorträge des Hofmarschalls, Grafen Perponcher, und des Chefs des Civilkabinetts, v. Willmowski, entgegen.

Der König von Schweden beendet am 29. Juni seine Kur und geht dann auf einige Tage zum Besuch an den badischen Hof. Am 3. oder 4. Juli wird er die Ausstellung in Frankfurt a. M. und das deutsche Hochfest besuchen. König Oskar wird der Hochzeitsfeier in Karlsruhe nicht beiwohnen können, da die schwedische Verfassung des Königs und des Kronprinzen gleichzeitige Abwesenheit nicht gestattet. (B. T.)

Berlin, 24. Juni. In der am 23. d. Mts. unter dem Vorsitz des Staatsministers v. Bötticher abgehaltenen Sitzung des Bundesraths erfolgte zunächst die Mitteilung von der Ernennung des künftigen württembergischen Gesandten von Baur-Weitenfeld zum Bundesraths-Bevollmächtigten. — Weitere Mittheilungen bezogen sich auf die Beschlüsse des Reichstags, a) dem Entwurf eines Gesetzes über die Unfallversicherung der Arbeiter; b) dem Entwurf eines Gesetzes über die Abänderung von Bestimmungen des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Gerichtsverordnungen; c) dem Entwurf eines Gesetzes über die Befreiung von Zwangsverhaftungen gegen die österreichisch-ungarischen Zollgelehrten; d) der am 30. Mai d. J. unterzeichneten Uebereinkunft mit Belgien wegen Regelung der Handelsbeziehungen; e) dem Verträge mit Österreich-Ungarn wegen Ausdehnung des Vertrages vom 25. Februar 1880 über die Befreiung von Zöllen und Steuern auf Weizen und Gerstenaehre. Der Gesetzentwurf zu b) erhielt die Zustimmung und soll ebenso, wie die vom Reichstage unverändert angenommenen Vorlagen zu c) bis e) zur allerhöchsten Vollziehung bzw. Ratifikation gebracht werden; die Abstimmung über den Unfallversicherungs-Gesetzentwurf blieb dagegen für eine der nächsten Sitzungen vorbehalten. — Dem königlich preussischen Oberstaatsanwalt in Kiel wurde auf seinen durch den königlich preussischen Justizminister übermittelten Antrag die Ermächtigung zur strafrechtlichen Verfolgung eines, Verleibungens des Bundesraths enthaltenden Zeitungsartikels erteilt. Die neu eingegangenen Verlagen, betreffend: a) die Ausprägung von Reichs-Gold- und Silbermünzen im Jahre 1880; b) die Vereinbarung vom 25. Mai d. J. wegen des Anschließens Hamburgs an das deutsche Zollgebiet; c) den Entwurf eines Gesetzes für Eisen-Vorbringen über die Haftung der Brandversicherungsgelehrten für die Ansprüche berechtigter Gläubiger; d) Abänderungen und Ergänzungen des § 48 des Eisenbahn-Betriebsreglements; e) die Abänderung der Bestimmungen über die Prüfung der Apothekergelehrten; f) die Revision der Vollzugsbestimmungen zum Eisenbahn-Postgesetz wurden mit Ausnahme der lediglich zur Kenntniss genommenen Uebersicht zu a) — den zuständigen Ausschüssen zugewiesen. — Die Personalverhältnisse des Reichsplanen in Erfurt und Danzig gelangten zur Annahme. — Von den amtlichen Mittheilungen aus den Jahresberichten der mit der Beaufsichtigung der Fabriken betrauten Beamten für das Jahr 1880 ist, wie der Vorige zur Kenntniss brachte, der erste Band in Drucke vollendet und vertheilt worden. — Nach dem Gutachten des 3. und 4. Ausschusses wurde beschloffen, daß für finanzielle Unterstützung bei der Einfuhr zur See unter Umständen ein Zollsatz von 15 Pct. des Bruttogewichts gewährt werden kann. Weiteren Ausgabeanträgen entsprechend wurde beschloffen: a) den Herrn Reichsanwalt zu erlauben, Vorarbeiten zum Entwurf eines Gesetzes gegen Gefahren für Leben und Gesundheit zu bearbeiten zu lassen; b) dem vom Präsidium vorgelegten Entwurf von Bestimmungen über die Befähigung jugendlicher Arbeiter auf Steinmetzenberufstellen die Zustimmung zu erteilen; c) Eingaben, betreffend die Einschränkung der Auswanderung durch Abänderung des Postgesetzes vom 12. October 1867 und die eventuelle Entschädigung der bei Unfallversicherungs-Anstalten beschäftigten Beamten, dem Herrn Reichsanwalt zu überweisen. — Den Schluss bildeten Mittheilungen über eingegangene, auf Grund früherer Beschlüsse den beauftragten Ausschüssen überwiesene Eingaben und die Vorlegung der neuerdings eingegangenen Petitionen, über deren gesonderte Behandlung Bestimmung getroffen wurde.

Wien, 24. Juni. Der montenegrinische Minister des Aeußeren ist heute vom Kaiser in Audienz empfangen worden. — Baron von Dalmeyer reist heute Abend nach Neuenahr ab. — Die Polit. Korresp. meldet aus Athen: Die Regierung trifft Vorbereitungen, um die Administration der neuen Provinzen sofort bei deren Befreiung zu organisieren. Bereits ist eine Eintheilung des neuen Gebietes in 5 Departements beschloffen.

Petersburg, 24. Juni. Die Fürstin von Montenegro ist mit ihren Kindern und der Gefolge gestern Nachmittag von hier abgereist. Der zum Gesolge der Fürstin gehörige Bejeweide Palmenaz mußte jedoch dem „Golos“ zufolge hier zurückbleiben wegen einer Verwundung, welche er in Folge eines auf ihn von dem hier anwesenden Montenegroischen Schutzwachmann gemachten Angriffes erlitten hatte. Einwärtiglich wurde gefahren bei Palmenaz erschienen und wollte ihn mit einem Säbelhieb den Kopf zerschlagen, brachte ihn jedoch nur eine Wunde an der Hand bei. Palmenaz zog darauf seinen Revolver und erschlug den Angreifer. Die Unterzucht über diesen Vorfall ist eingeleitet.

Paris, 24. Juni. Der gestern in der Deputirtenkammer von dem Handelsminister Tirard eingebrachte Gesetzentwurf ermächtigt die Regierung, die Handelsverträge auf drei Monate, vom 8. November ab gerechnet, zu verlängern. — Der italienische Deputirte zur Währungsreform, Rusconi, welcher heute Morgen nach Paris zurückgekehrt ist, erklärt, die italienische Regierung besitze den aufrichtigen Wunsch, die guten Beziehungen zwischen Frankreich und Italien aufrechtzuerhalten und glaube, daß die bedauerlichen Vorgänge, welche von beiden Regierungen mit gleicher Energie unterdrückt worden seien, die guten Beziehungen in keiner Weise beeinträchtigen könnten.

London, 24. Juni. Um Unterlage antwortete der Secreär der Admiralität, Trevelhan, auf eine Frage des Deputirten James, eine neue Art Kriegsschiff sei der Gegenwart der ernstesten und sorgfältigsten Erwägung der Admiralität unter Berücksichtigung der Vorschläge aus den italienischen und französischen Regierungswerken gewesen. Ein neuer Typus sei bereits beschloffen und er hoffe, dem Hause bald weitere Mittheilung darüber machen zu können. — Die Antwort der Vereinigten Staaten Nordamerikas auf Englands Note soll hiß abgehend betonen, daß in America absolute Pressefreiheit herrsche. Sollte jedoch die geringste thatsächliche feindliche Vorbereitung stattfinden, so würde die Regierung hindern einzuwirken.

Am, 24. Juni. Wie der „Diritto“ erzählt, hat zwischen der französischen und italienischen Regierung ein Austausch freundschaftlicher Mittheilungen stattgefunden, wobei beide Regierungen gegenseitig den festen Willen bekundet hätten, das durch die Interessen beider Länder erforderliche ruhige Einvernehmen rasch wieder herzustellen. — Ueber die in verschiedenen Städten stattgefundenen Demonstrationen liegen folgende weitere Mittheilungen vor: In Mailand zog am 23. d. Abends eine Volksmenge unter Hochrufen auf den König und die Arme vor das Präfecturgebäude, ging aber auf die Aufforderung des Präfecten, welcher erklärte, daß die Regierung die nationale Ehre zu wahren wisse, ruhig auseinander. — In Palermo wurden anlässlich der gestrigen Demonstration einige Verhaftungen vorgenommen, ebenso in Tarin. — In Messina fand gestern ebenfalls eine Demonstration statt, doch geriet sie sich die Volksmenge, nachdem die geflüchtete Aufforderung hierzu erfolgt war.

Palermo, 23. Juni. Einige hundert Studenten versuchten gestern wiederholt vor dem französischen Consulat Demonstrationen zu veranstalten, gerieten sich aber, da sie sich von Truppen in ihrem Vorhaben gehindert sahen, ohne weitere Anspornung abzumachen.

Madrid, 24. Juni. Der dreizehnte Consul in Orense schickte bei seiner Abreise dem Aracoren ermordeten Spanier auf 100, die Zahl der Verwundeten oder Gefangenen soll gegen 400 betragen.

Kölnisches Tagesblatt.

(Siehe auch vorhergehende Telegramme.)

Berlin, 24. Juni. Seit gestern Abend ist, wie man hört, in dem Besitze des Reichsanwalts Fürsten v. Wisniewski durch Zunahme der Schmerzen, welche durch die Nerven-Entzündung verursacht werden, eine Verschlimmerung eingetreten, welche wahrscheinlich zur Folge haben wird, daß die für morgen in Aussicht genommene Abreise des Reichsanwalts von hier einen Aufsatz erfährt. Fürst Wisniewski wird erst reisen können, wenn ihm das ungehinderte Gehen wieder möglich ist.

Was die Dispositionen über die vakanten Oberpräsidentenposten betrifft, so hört das berl. Tagesbl., daß der Regierungspräsident v. Wolff nicht für Magdeburg, sondern für Kassel, an des Herrn v. Ende Stelle, bestimmt ist und daß Herr Dr. Ackermann das Oberpräsidenten von Weisbaden, Herrn v. Schönbauer, erregen soll. Der Unterstaatssecretär im Ministerium des Innern, Herr Starke, wurde alsdann entweder das Oberpräsidium in Magdeburg oder das in Potsdam erhalten, je nachdem über die weitere Verwendung des Herrn v. Schönbauer in Gumbinnen Beschlüsse getroffen wird. Es gilt in unterrichteten Kreisen als wahrscheinlich, daß der letztere für die bereitete Hofnung, Unterstaatssecretär zu werden, angemessen entschädigt werden würde, und zwar eben durch die Verleihung eines Oberpräsidiums. Auch sonst stehen sowohl im Reichs- als im Provinzialrathe in dem des Innern noch mannigfache Personalveränderungen zu erwarten.

Um die immer größere Dimensionen annehmende Auswanderung der landlichen Bevölkerung nach America möglichst zu beschränken, haben neuerdings mehrere Provinzialregierungen an die Landräthe folgende Verfügung erlassen: Es ist zu untermittelter Kenntniss gelangt, daß von Auswanderungsunternehmern an Besizer und vermuthlich auch an Gasts- und Schankwirths Platate mit der Aufforderung zum Anschlagen verordnet worden sind, in denen durch Hinweisung auf besonders billige und sichere Reisegelegenheit nach America die Lust zum Auswandern angeregt werden soll. Die Landräthe werden daher veranlaßt, dafür Sorge zu tragen, daß geeigneten Falles die begünstigten gesetzlichen Vorschriften gegen die Verbreitung der Plakate zur Anwendung gebracht werden, bzw. so weit der Inhalt solcher Plakate den Tatbestand des § 144 des Reichs-Gesetzbuchs, betr. die strafrechtliche Verfolgung eingeleitet wird. Das Anheften der Plakate an öffentlichen Orten, zu welchen auch die Gasthäuser gehören, ist nicht gestattet. Die Polizeibehörden, so wie die Gesundheitsämter sind entsprechend mit Anweisung zu versehen. Dem nächsten Reichstage soll übrigens ein Gesetz über das Auswanderungswehen vorgelegt werden. (W. J.)

Die Kreuzzeitung schreibt: „Das, wie die „Kölnische Zeitung“ meldet, der preussische Landtag bereits im October berufen werden sollte, um ein neues Reichsgesetz im Anschluß an das vorjährige zu beraten, halten wir nicht für wahrscheinlich.“

Aus Portugal wird gemeldet, daß dajelbst für eine Judenemigration in den Deutschen anjässigen portugiesischen Juden agitiert wird.

In Rumänien dagegen fällt man sich durch die Ansicht auf massenhaftes Zutreten des liberalfreihlichen Arbeiterproletariats nicht wenig bedrückt. Doch gab die Regierung in der gestrigen Sitzung der Deputirtenkammer die rechtliche Erklärung ab, daß bereits ihre Vorgängerin Maßregeln getroffen habe, um Rumänien gegen eine Massenemigration der Juden aus Bukhara zu schützen; unter jenen Maßregeln befinde sich auch die Ziehung eines Grenzfortons.

Aus Halle und Umgegend.

Herr Regierungs-Präsident von Dietz hat zur landespolizeilichen Prüfung des Projekts für die Ueberführung der Berliner-Chaussee über die Gegend der Berlin-Anhalter-, Magdeburg-Halberstädter- und Halle-Soran-Güterbahn am Nordende des Rangirbahnhofs hier, Estaltermin auf nächsten Dienstag den 28. d. auf dem Bahnhofs anberaumt.

(Nachweis über den Besuch der Ausstellung.) Am 23. Juni: 40 Personen à 1,50 M., 4839 Personen à 50 P., 700 Personen à 30 P., 20 Militärpersonen à 25 P., 500 Korporationen à 30 P., zusammen 6099 Personen für 2844 M. 50 P. Am 24. Juni: 2 Personen à 2 M., 800 Personen à 1 M., 100 Personen à 30 P., 6 Militärpersonen à 50 P., 400 Korporationen à 30 P., zusammen 1326 Personen für 993 M.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. (Seite vom 24. Juni 1881.)

Table with columns: Name, Status, Amount, and Price. Includes entries like 'Halle'sche Stadt-Obligations 1867', 'Halle'sche Bauvereins-Actien', etc.

Bericht des Vöhrereins zu Halle a. S. am 25. Juni 1881.

Preis mit Ausschluß der Courage bei Hofen aus erster Hand. Weizen 1000 kg beste Waare 180—190 M., mittlere 210—222 M., feine 225—234 M., ergrünte über Neitz, Roggen 1000 kg 220—222 M., feinstes bis 228 M. Gerste 1000 kg ohne Gehalt, Weizenmehl 50 kg 14,25—15 M., Peters 1000 kg 170—183 M., Kümmel 50 kg ohne Angebot, Mais 1000 kg Donau- und amerikanischer 144—148 M., Gerste 50 kg besser gefragt, 21,50—21,75 M., Spiritus 10,000 Liter-Procente loco hiesigen, Kartoffel, 58,50 M., Rüböl ohne Angebot, Rüböl 50 kg 27 M. bezahlt, Solaröl 50 kg 8—8,25 M., Waltheime 50 kg fremde 5 M., hiesige 5,25—5,50 M., Jantermehl 50 kg 8,50 M., Mehl, Roggen, 50 kg 7 M., Weizenmehl 5,50 M., Weizenriele, Mehl 6,25 M., Delthoden 50 kg 7,50—7,75 M., auf Termine billiger.

Rohzucker. Für erste Produkte bestand zu Anfang der Woche einige Nachtrags, erlachte in den letzten Tagen insofern wieder und wurden Umätze darin nicht bekannt. Die umgesetzten 300,000 Kilo = 6000 Ctr. bestanden aus Wadproben, die seit gestern wieder etwas niedriger keneret wurden.

Raffinierter Zucker bleibt bei anhaltend knappem Angebot in allen Sorten gut gefragt und erzielen die umgesetzten 8000 Brote und 75,000 Kilo = 1500 Ctr. gem. Zucker volle Preise.

Gewisse Notierungen: Rohzucker für 100 Kilo nach je nach Farbe und Korn, Kristallzucker, über 98% A, Korngucker, 97, 96, 95, 94, 93, 92, 91, 90, 89, 88, 87, 86, 85, 84, 83, 82, 81, 80, 79, 78, 77, 76, 75, 74, 73, 72, 71, 70, 69, 68, 67, 66, 65, 64, 63, 62, 61, 60, 59, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0.

Raffinierter Zucker für 100 Kilo bei Hofen aus erster Hand. Raffinade fein ohne Faß M. 88,00, fein " " " 87,00, Mehl fein " " 86,00—85,00, mittel " " " 85,00—84,00, Gemahl. Raffinade I. mit Faß M. 83,50—82,50, II. " " " 82,50—81,50, III. " " " 81,50—80,50, Parin, Stengel " " " 77,00—76,00.

Civilstand. Meldung vom 24. Juni. Aufgebote: Der Portier J. F. A. Peter und J. C. verw. Krause, Nordhausen. — Der Mühlensauer J. F. Dube, Werderhau u. C. Marx, Droßig. — Der Dachdecker C. W. Schulze und R. W. D. Schmidt, Mücheln. — Der Lehrer J. A. Reil, Halle und W. L. Hopfer, Delitzsch. Geboren: Dem Expedient W. Lunge ein S., Brüderstraße 14. — Dem Fabrikarbeiter Th. Baasch eine T., Saalberg 21. — Dem Handarbeiter A. Wiethe ein S., am Kirchhof 2. — Dem Zimmermann J. Bönigoll ein S.

Mit Anſicht der Ausſtellung in photo-graphiſcher Abſchuldung und Verſmutter-Mo-jail empfiehl

Brochen, Manſchettenknöpfe, Federhalter u.

Albin Hentze,
Schmeerſtraße 39.

1 Photographie der Ausſtellung in Viſitenformat per Stück 5 $\frac{1}{2}$

Preis-Verzeichniß

der
Düten-Fabrik

von
Albin Hentze in Halle a/S.

gut grau	pr. Stk.	22 $\frac{1}{2}$
ſchön halbweiß	"	33
ſein hellbraun	"	32 $\frac{1}{2}$
ſchön blau	"	35 $\frac{1}{2}$
roſa	"	36 $\frac{1}{2}$

Die Düten ſind aus dauerhaftem Papier tabellos geſtebt.

Firmadruck auf Düten und Cigarrenbeutel billigt.

Vaseline-Pomade,

haarſtärkend und nie verderbend,

Vaseline-Seife,

vorzügliches Hautreinigungsmittel,

Mein Liebling,

neueſtes, prächtiges und erfrichendes Extrakt empfiehl

Albin Hentze,

Schmeerſtraße 39.

Feinste Thür. Tafelbutter,

a $\frac{1}{2}$ 110 $\frac{1}{2}$, bel 5 $\frac{1}{2}$ a 105 $\frac{1}{2}$

Reinhold Gebhardt,

Ranſchkeſtraße 21.

Auction.

Montag den 27. Juni Vormittags 9 Uhr verſteigere ich Spiegelgaſſe 8 ein Fächlerhandwerkzeug, als 3 Hobelſäbte, Schraubzwingen, Hobel, Sägen, 1 Partie Fußbaum-Tourneure, Holz u. ſgl.

G. May, Auctionator.

Auction

im Zwangsvollſtreckungs-Verfahren. Am Montag den 27. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr

verſteigere ich in der goldenen Kette: 1 eiſernen Geſchloß, 1 Faß Rothwein, 300 Flaſchen ent-haltend,

gegen ſofortige Zahlung. Halle a/S., den 25. Juni 1881.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction

im Zwangsvollſtreckungs-Verfahren. Dienstag den 28. Juni cr. Nachmittags 2 Uhr

verſteigere ich Schulberg 8 hier: 2 Sophas, 1 Schreibſekretär, zwei Schränke, 1 Waſch- u. Silberſchrant, 1 Schreibpult, 2 Kommoden, 4 Tiſche, 4 Spiegel, 1 Bild, 1 Kanapee, ſowie 1 Regulator und 1 Kaiſeruhhr.

Halle a/S., den 25. Juni 1881.

Lehmann, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Dienstag den 28. Juni c. Vormittags 10 Uhr verſteigere ich Lindenſtr. 22: verſchied. geſchnitzte Fußbaum-Möbel in Garnituren und einzeln, 1 Nähmaſchine, 1 einſpür. Kleiderſchrank, 2 Bettſtellen, 1 Schlafſopha mit Lederbezug, 1 Tafellampe, Delbrudbild, ausgeſtopfte Bänke u. verſchied. Hausgeräth.

W. Elſte, Auctions-Kommiſſar.

Auction.

Montag den 27. Juni c. Nachmittag 1 Uhr verſteigere ich Magdeburgerſtr. 40a: verſchied. Möbel, Federbetten, Hausgeräth und 1 Pianoforte.

W. Elſte, Auctions-Kommiſſar.

Ausverkauf.

Wegen Verlegung des Geſchäfts offerire ich polniſche Kleinen Böhlen und Bretter zu ſehr billigen Preiſen.

C. F. Mündin, Holzhandlung,

Halle a/S., Holzplatz 3.

Für Württher.

Stabſchalen ſind angekommen bei **C. F. Mündin, Holzplatz 3.**

Grude-Coak,

pa. Qualität, a Scheffel 50 $\frac{1}{2}$, empfiehl **H. Kluge,** Thalgaſſe 1 und II. Klausſtraße 7.

Bekanntmachung. Gewerbliche Fortbildungsschule.

Der Unterricht der ſtädtiſchen Fortbildungsschule ſoll im Laufe der nächſten Woche ſeinen Anfang nehmen. Neben dem Zeichenunterricht der gewerblichen Zeichenschule ſind für die drei Monate Juli, Auguſt, September folgende Unterrichtsfächer in Ausſicht genommen: Rechnen, Buchführung, Geometrie, Bauconſtructionslehre, Chemie und Phyſik.

Die Verſtellung der Lehrſtunden auf die einzelnen Wochenabende (8-10 Uhr) wird bei Beginn des Lehrjahres feſtgeſetzt werden. Das Schulgeld beträgt für das Quartal 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und iſt nach vorheriger Meldung bei Herrn Dr. Richter (Weldemplan 3c) auf der ſtädtiſchen Schullaiſſe zu entrichten. Halle, den 18. Juni 1881.

Das Kuratorium der ſtädt. Fortbildungsschule.
Zernial.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 26. Juni

Grosser Ball

bei ſtark beſetztem Orcheſter.

Anfang 7 Uhr Abends. Entrée à Perſon 30 Pf.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 26. Juni

Grosses Gesang-Fest.

20 Geſang-Bereine und Muſik.

Fahnenweihe des Geſangvereins

Halle'scher Liederkreis.

Ununterbrochenes Concert von Nachmittags 4-12 Uhr.

Eintritt Jedermann geſtattet.

Entrée für Herren 20 Pf., für Damen 15 Pf.

Großes Programm gratis.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 26. Juni cr.

Kein CONCERT.

Abends: **Elektrische Beleuchtung.**

F. Welz.

Müller's Belle vue.

Heute Sonntag den 26. d. M. von Abends 7 Uhr ab

Grosse Ballmusik mit freier Nacht.

Mahler's Restauration,

11. Gr. Ulrichſtraße 11.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab

Tanzkränzchen.

Von früh 9 Uhr ab Speckſtücken. Lagerbier vom Faß.

Zur Eremitage.

Sonntag den 26. Juni cr.

Grosses Garten-Concert.

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.

Heute Sonntag

Grosser Ball.

Anfang 4 Uhr.

Nachmittags grosses Frei-Concert.

Abends **Brillant-Feuerwerk.**

Gr. u. II. Saal, Regelbahn halte dem geehrten Publikum beſtens empfohlen. Mittagstisch 45 Pf., pro Woche 3 Mt.

A. Moritz.

Dampfschiff „Hohenzoller“

fährt Sonntag den 26. d. M. früh 7 Uhr nach Neu-Ragazi und Salzſünde.

Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.
Sonntag früh von 6 Uhr, täglich Nachmittags von 2 Uhr ſtehen meine beiden Paſſagier-Schrauben-Dampfer „Augusta“ und „Victoria“ in $\frac{1}{2}$ ſtädtiſchen Abfahrten bereit.

A. Schröpfer.

Von heute ab ſehen
große u. kleine Land-Schweine
zum Verkauf bei
Carl Birke, Giedichenſtein, II. Breitenſtr. 2.

Möbel,
Bettſtelle mit Federmatraße von 30 $\frac{1}{2}$ an,
Sophas von 36 $\frac{1}{2}$ an,
Kommoden von 20 $\frac{1}{2}$ an,
Spiegel von 5 $\frac{1}{2}$ an,
Schränke, Tiſche, Stühle billigt.
Lehbe, Leipzigerſtr. 25.
Polſterarbeiten in und außer dem
Haufe werden billig ausgeführt.

Wer ſich billig kleiden will:
Röde, Soien, Beſen, komplette Anzüge
in jeder Größe, getragene Stiefeln und Stiefel-
letten, Cylindern und Akerer-Uhren,
goldene Damen-Uhren, Ringe, Ket-
ten u. ſ. w. bei
C. Buchholz, Markt 26,
im rothen Thurm, Eingang am Brieflaſten.
Paſſen in Fußren und einzeln ſind
abzulassen
Bucherſtraße 10.

Musiker, welche geneigt ſind,
einigen jungen Leuten
Unterricht im Trompeten- u. Poſaunen-
blasen zu ertheilen, werden geb., ihre Abz.
in der Exped. d. Bl. unter W. 53 abzug.

9000-12000 Mark

werden zum 1. Juli d. J. zu erſter Hypothek
auf Haus- und Ackergrundſtücke zu Mügl-
beck bei Bitterfeld geſucht durch
Rechtsanwalt Jochmus,
Mittelſtraße 2.

Die Hut-Fabrik

von **A. Lehmann,**
Schmeerſtraße 14,
empfiehl ſich im Waſchen, Färben und
Moderniſiren aller Arten Filz- und
Strohſhüte nach den neueſten Modellen.

Patentbesorgungen

etc. durch
Gottl. Hermann a. Patentanwalt
Otto Sack, Plagwitz-Leipzig,
unter Zuſicherung gewiſſenhafter Ausfü-
hrung zu günſtigen Bedingungen u. miſſigen Prei-
ſen. Beſte Referenzen bez. erfolgreicher Ver-
wertung von Patenten.

werden noch billig angen.
Lambengaffe 3.

Litteraria.

Montag den 27. Juni Abends 8 Uhr im
Saale des „goldenen Ringes“.

1) Vortrag des Herrn Dr. Wahren-
holz: Die dramatiſchen Bearbeitungen
der Don Juan-Sage.

2) Kleine Mittheilung.

Dampfschiffahrt
Morkbrücke = Rabenſinſel.
Jeden Nachmittag von 2 Uhr an $\frac{1}{2}$ ſtädti-
ſche Abfahrt.
C. Hoffmann.

Restaurant Kühler Brunnen.
Sonntag den 26. Juni Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr. Alles Uebrige wie beſamt.
H. Schade.

Restaurant zur Terrasse.
Heute Sonntag den 26. Juni

Zwei große Vorſtellungen
der Sintiſtergeſellſchaft
Dippel & Weitzmann.

Anfang der 1. Vorſtellung 4 Uhr Nachm.
= 2. = 8 Uhr Abds.

Vor und während der Vorſtellung **Con-
cert.** Bei Beſetzung des engl. Tanzſtells
großes Brillantfeuerwerk.

Montag den 27. Juni
Grosse Vorstellung.

Alles Nähere die Zettel.
Die Direction.

Gesellschaft „Germania“
Unſer **Kränzchen** findet Sonntag
Nachm. von 4 Uhr an im
Concerthause

statt. Der Vorſtand.
Stange's Garküche,
Grasweg.

Mittags- und Abendlich incl. Bier
40 $\frac{1}{2}$ ff. Lagerbier à $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ Täglich
fr. Bouillon à $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$

Münchener Keller.
Heute Sonntag Nachmittag
Grosses Concert
(ohne Entrée.)

Verloren.
Ein Medaillon mit Kette vom Pfäzer
Schiefgraben bis zum Bahnhof verlohren ge-
gangen. Wiederbringer erhält eine angeneh-
me Belohnung gr. Ulrichſtraße 54.
H. Mochau.

Gold-Ring mit rothem Stein, Andanten,
in alt. Portem. am 17. d. M. verl. Rückg.
gegen Betrag des Wertes bringen erb. bei
Herrn D. Giese, gr. Steinſtraße.

Schirm, blau, halbſeid., vor einig. Wochen
verſchente - Feſenburgerſeller verl., gegen
Belohnung abzugeben
alter Markt 14.

Vier Gänse ſind abgehunden gekommen.
Gegen Belohnung abzugeben
C. F. Mündin, Holzplatz 3.

Ring gefunden gr. Sandberg 3.
Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen
hiermit an
Halle, den 24. Juni 1881.
Wilh. Krahl und Fran.

Bekanntmachung.

Auslösung Halle'scher Stadtdobligationen von 1867.

Bei der heute stattgefundenen Auslösung der zur planmäßigen Tilgung pro 1881 bestimmten Obligationen der 4 1/2 % städtischen Anleihe von 1867 sind nachstehende Nummern gezogen worden:

- Lit. A. Nr. 8 90 116 174 = 4 Stück à 1500 M.
- " B. " 267 374 399 493 622 718 794 915 929 971 1228 1252 1413 1479 1587 1621 1631 1637 1662 1672 1846 1869 1904 1983 2115 2314 2317 2495 2496 2531 2797 2825 2827 2907 2930 3028 3049 3070 3359 3423 3584 3660 3661 3688 3738 3750 3764 3855 4184 4197 = 50 Stück à 300 M.
- " C. " 4254 4410 4419 4483 4548 4628 4675 4677 4762 4991 5050 5132 5170 5508 5622 5631 5695 5738 5810 5820 5927 5967 5992 6019 = 24 Stück à 150 M.

Die Inhaber dieser Obligationen fordern wir hierdurch auf, den Kapitalbetrag derselben gegen Einreichung der Obligationen nebst Coupons Nr. 10 und Talons vom 1. Oktober cr. ad auf unserer Kasse in den gewöhnlichen Kassentunden zu erheben und machen gleichzeitig darauf aufmerksam, daß von gedachten Terminen ab das Kapital nicht mehr verzinst, und der Werth etwa fehlender Coupons vom Kapital getrennt wird.

Ferner ermahnen wir wiederholt an die Einlösung folgender, bereits früher ausgeliefert resp. gefändigter, noch nicht präsentirter Stadtdobligationen:

- 1) **Anleihe von 1818.**
Lit. A. Nr. 731 1245.
" B. " 1419/2.
" C. " 1597/4.
" D. " 1666/3 1686/9 1696/7 1704/8 1717/1 1717/2 1736/1 1736/2 1741/9 1746/2 1748/2 1748/3.
- 2) **Gasbeleuchtungs-Anleihe.**
Sämmtliche noch im Umlauf befindliche Stücke.
- 3) **Anleihe von 1867.**
Lit. A. Nr. 175.
" B. " 276 409 471 518 613 644 942 1040 1227 1359 1400 1561 2240 2283 2557 2793 2932 3190 3221 3659.
" C. " 4692 4773 4778 4791 4845 4881 4948 4950 5065 5184 5313 5333 5425 5736 5826 5932 6197.

Halle a/S., den 15. Juni 1881. **Der Magistrat. Stande.**

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Behörden ist unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für das Terrain zwischen Thorstraße, Derglanerstraße, Langestraße, Zaubergasse und Steinweg in Anschluß an den unterm 25. Sept. 1877 definitiv festgestellten Bebauungsplan für das zwischen Thorstraße, Wöllbergweg, Ludwigsstraße, Wörmlikerstraße und V. Vereinsstraße liegende Areal, sowie unter Abänderung der gelegentlich des Kaufmann Wächter'schen Wohnhausbaues für die Nordseite der Thorstraße bestimmten Baufluchtlinie ein neuer Bebauungsplan festgestellt worden.

In Gemäßheit des § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 — Gesetz-Sammlung pro 1875, Seite 561 u. f. — wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die betreffenden Situationspläne in dem Polizei-Secretariat II, Zimmer Nr. 16, zu Jedermanns Einsicht ausliegen, und daß Einwendungen gegen die festgesetzten Straßen- und resp. Baufluchtlinien innerhalb einer präklusivischen Frist von vier Wochen bei uns angebracht werden können.

Halle a/S., am 20. Juni 1881. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim unterzeichneten Lehramte im zweiten Quartale 1880 verfallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 12561 bis 22240 tragen und worüber die Pfandheine in braunem Druck mit Kreuz ausgestellt sind, findet **Donnerstag am 14. Juli 1881 Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und nachfolgende Wochentage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** im Auktions-Lotale des Lehramtes statt.

Einbildungen und Erneuerungen dieser Pfänder werden nur bis **Sonabend den 2. Juli 1881** angenommen.
Halle a/S., am 16. Mai 1881.

Das Lehramt der Stadt Halle. Röder, Inspektor.

Bekanntmachung.

Die Herren Fabrikbesitzer Gebrüder Nagel zu Trotha beabsichtigen, den auf dem Hofe der Zuderfabrik stehenden Kalkofen abzubauen, dagegen auf ihrem Brennerei-Grundstücke einen neuen zu erbauen.

Dies Vorhaben wird in Gemäßheit der §§ 16 und 17 der Reichsgewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die gedachte Anlage, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präklusivischer Frist auf dem landrätlichen Geschäftszimmer anzubringen sind.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen im landrätlichen Geschäftszimmer während der Büreaustunden zur Einsicht aus.

Halle a/S., den 24. Juni 1881. **Namens des Kreis-Ausschusses des Saalkreises. C. v. Kroßig.**

Submission.

Die Verbindung der Eisenkonstruktionen zum Neubau der medicinischen Klinik hiersebst soll in öffentlicher Submission erfolgen.

Restkanten wollen ihre mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten bis spätestens **Sonabend den 2. Juli Vormittags 11 Uhr** versiegelt und portofrei an mein Bureau, Friedrichstraße 24, 1, einreichen, woselbst auch die Bedingungen zc. innerhalb der Büreaustunden zur Einsicht ausliegen.
Halle a/S., den 24. Juni 1881. **Königl. Landbauinspektor v. Tiedemann.**

Bekanntmachung.

In der am 19. Juni d. J. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der vereinigten Dienstmänner (E. G.) zu Halle a. S. sind folgende Mitglieder in den Aufsichtsrath gewählt:

- Gustav Diesing zum Vorsitzenden,
- Karl Keller zum Stellvertreter,
- Albert Richter zum Schriftführer,
- Ernst Köhler zum Kassier,
- Wilhelm Renbauer zum Revisor,
- Albert Stolze zum 1. Beisitzer und
- Karl Vippert zum 2. Beisitzer.

Zum Vorstande sind die beiden Mitglieder: **Wilhelm Striekel** zum 1. und **Gustav Kreuz** zum 2. Vorstande gewählt.

G. Diesing, Vorsitzender.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. v. Barandt in Halle. — Expedition im Waisenpauße — Buchdruckerei des Waisenpauße.

Ladung.

- 1) Der Wehrmann Zimmermann Carl Julius **Vaugenberg**, geboren am 26. März 1843 zu Halle a/S. und zuletzt wohnhaft dohelsch.
- 2) Der Wehrmann Detonant Carl Eduard **Rudloff**, geboren am 30. April 1842 zu Wehrmar, zuletzt wohnhaft zu Halle a/S.
- 3) Der Wehrerst Kellerer Carl Louis **Paasch**, geboren 28. März 1846 zu Halle a/S. und zuletzt wohnhaft dohelsch.
- 4) Der Wehrerst Vachter Heinrich Leopold August **Reichmeier**, geboren am 14. November 1842 zu Halle a/S. und zuletzt wohnhaft dohelsch.
- 5) Der Wehrmann Kaufmann Carl Friedrich August **Viesgang**, geboren am 24. März 1844 zu Halle a/S. und zuletzt wohnhaft dohelsch.
- 6) Der Wehrmann Kaufmann hater Colporteur Albert **Fride**, geboren am 5. Juni 1850 zu Günterberge, zuletzt wohnhaft zu Halle a/S.
- 7) Der Wehrmann Tischler Friedrich Wilhelm **Hochue**, geboren am 12. November 1844 zu Gehele, zuletzt wohnhaft zu Halle a/S.
- 8) Der Wehrerst 1. Klasse Klempner Carl Ferdinand **Ragmann**, geboren am 17. August 1851 zu Berlinchen, zuletzt wohnhaft zu Halle a/S., 3. 3. in unbekannter Abwesenheit,

welchen zur Zeit gelegt wird ad 1 bis incl. 7 ohne Erlaubniß, ad 8 ohne Anzeige bei der Militärbehörde ausgewandert zu sein, Uebertretung nach § 360 ad 3 des Strafgesetzbuchs, werden auf Anordnung des königlichen Amts-Gerichts hiersebst auf

den 17. August 1881 Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Halle a/S., Zimmer Nr. 21, zur Hauptverhandlung geladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten und werden die Angeklagten auf Grund der vom Bezirkskommando gemäß § 472 der Reichs-Straf-Prozess-Ordnung angegebene Erklärung verurtheilt werden.
Halle a/S., am 18. Mai 1881. **Schmidt**, Gerichtsschreiber des königlichen Amts-Gerichts, Abteilung X.

Statistik des Produktenertrags auf den Eisenbahnen von und nach Halle a/S., im Monat Mai 1881.

I. Eingang.	Berlin-Anhaltische Bahn.	Ehringische Bahn.	Central- und Steinfurth-Bahnhof, (Magdeburg-Halberstadter, Frankfurt-Bebraer u. Halle-Terzan- (Unbe-ner Bahnen).)	Zusam. men.	Mitsin gegen den gleichen Monat des Vorjahres
Weizen	287 580	350 000	1149 400	1786 980	+ 975 880
Roggen	128 700	80 000	336 900	545 600	+ 172 700
Gerste	15 200	—	326 400	341 600	+ 108 400
Hafer	10 000	10 000	644 700	664 700	+ 94 300
Kleie	20 000	—	80 300	100 300	+ 80 300
Mehl	55 000	6 000	285 700	346 700	+ 216 600
Kartoffeln	40 000	—	190 000	230 000	+ 80 000
Espiritus (Sprit)	32 200	268 000	46 100	346 300	+ 99 300
Düngemittel	—	152 000	418 600	570 600	+ 289 700
Zucker	15 000	164 000	479 900	658 900	+ 971 300
Hüllensfrüchte	60 000	10 000	21 600	91 600	+ 35 800
Grude-Coaks	90 000	60 000	10 000	160 000	+ 20 000
Braunkohle, roh	1 070 000	874 000	—	—	—
geformt	270 000	310 000	2 669 900	5 193 900	+ 374 500
Solardöl und Petroleum	—	—	92 100	92 100	+ 50 200
Summa:	2 093 680	2 284 000	6 751 600	11 129 280	—
II. Versand.					
Weizen	—	40 100	240 300	280 400	+ 34 300
Roggen	5 000	221 100	190 800	416 900	+ 211 800
Gerste	20 000	70 000	435 000	525 000	+ 57 800
Hafer	33 000	15 000	181 300	229 300	+ 88 000
Kleie	35 000	40 050	242 300	317 350	+ 22 250
Mehl	5 000	823 330	247 400	1 075 730	+ 380 970
Kartoffeln	30 000	10 000	60 000	100 000	+ 150 000
Espiritus (Sprit)	—	322 190	135 100	457 290	+ 62 290
Düngemittel	25 500	50 410	190 400	266 310	+ 121 310
Zucker	15 000	397 450	503 500	915 950	+ 891 550
Hüllensfrüchte	20 000	6 700	10 000	36 700	+ 64 600
Grude-Coaks	—	—	—	—	—
Braunkohle, roh	—	—	40 000	40 000	+ 40 000
geformt	—	—	25 000	25 000	+ 1010
Solardöl und Petroleum	—	—	—	—	—
Summa:	188 500	1 996 330	2 501 100	4 685 930	—

Von jetzt ab Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Braunbier. Mittwoch und Sonnabend Broihan im Schwemmenbrauhaus. H. Müller.

H. Stein-straße 3. Stöbe's Möbellager, H. Stein-straße 3.

empfehlte sein Lager selbstgefertigter Waare zur gefälligen Berücksichtigung. **Befellungen launder und pünktlich. Bei Baarzahlung bedeutender Rabatt.**

Die Kunst-Ausstellung

wird **Donnerstag den 30. d. Mts.** geschlossen und erlischt damit die Gültigkeit der Eintrittskarten zur Gewerbe- und Industrie-Ausstellung hiersebst.
Halle a/S., den 24. Juni 1881.

Der Vorstand der Kunst-Ausstellung.

Aufpoliren, Reparatur an Möbeln Geisfir. 30. **Fr. Wolf.** kann abgeladen werden **Herzberg's Holz**, Rosenborf. Jedes Quantum Holz wird schnell und billig klein gemacht **gr. Sanberg 14.**

150 000 Mark sind in einzelnen Beträgen gegen gute Hypothek theils sofort, theils zum 1. Oktober durch mich auszahlen.

Justizrath Krukenberg.